



Internationaler Frauentag 2007



AUF DER ROLLE

IG Metall Vertrauensleute bei Siemens/Dematic Offenbach

8. März 2007

Der Internationale Frauentag

(International Women's Day) wird weltweit von Frauenorganisationen am 8. März begangen. Die Idee dazu wurde am 27. August 1910 auf der Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz in Kopenhagen von der deutschen Frauenrechtlerin und Sozialistin Clara Zetkin ins Leben gerufen: Der 19. März wurde als Internationaler Sozialistischer Frauentag zum Kampftag für das Frauenwahlrecht bestimmt.

1911 demonstrierten Frauen in Deutschland, Dänemark, Österreich, Schweden, der Schweiz und den USA für Gleichberechtigung. 1921 wurde der Tag auf den 8. März festgelegt.

Was Frauen 2007 im Betrieb wollen

- Arbeitszeitregelungen, die Beruf und Familie besser vereinbaren lassen
- Eine Umsetzung des Gleichbehandlungsgesetz (AGG) derart, dass Frauen vor Benachteiligung und Anmachegeschützt werden
- Reale Chancen für Frauen, in „männliche“ Entgeltgruppen zu kommen
- Gerechte ERA-Eingruppierung für Frauen und Männer
- Ausbildungsangebote für junge Frauen in allen Ausbildungsberufen

Brot und Rosen

Wenn wir zusammen gehen, geht mit uns ein schöner Tag,
durch all die dunklen Küchen und wo grau ein Werkshof lag,
beginnt plötzlich die Sonne unsre arme Welt zu kosen,
und jeder hört uns singen: Brot und Rosen!

Wenn wir zusammen gehn kämpfen wir auch für den Mann
weil unbemuttert kein Mensch auf die Erde kommen kann.
Und wenn ein Leben mehr ist, als nur Arbeit Schweiß und Bauch,
woll'n wir mehr, gebt uns das Leben, doch gebt die Rosen auch!

Wenn wir zusammen gehn, gehn unsre Töten mit,
ihr ungehörter Schrei nach Brot schreit auch durch unser Lied,
sie hatten für die Schönheit, Liebe, Kunst erschöpft nie Ruh,
drum kämpfen wir ums Brot, und um die Rosen dazu.

Wenn wir zusammen gehn, kommt mit uns ein besserer Tag.
Die Menschen die sich wehren, wehren aller Menschen Plag.
Zu Ende sei, dass kleine Leute schufteten für die Großen!
Her mit dem ganzen Leben: Brot und Rosen!

(dt. Text: Peter Maiwald, Musik: Renate Fresow)

Das Lied „Brot und Rosen“

ist entstanden bei einem Streik von 25.000 TextilarbeiterInnen in Lawrence, Massachusetts, USA. Der Streik begann im Januar 1912 und endete erfolgreich am 14. März 1912, er richtete sich u. a. gegen die Hungerlöhne und die Kinderarbeit und vereinte ImmigrantInnen aus über 25 Ländern. Auslöser waren die Lohnkürzungen einiger Unternehmer als Reaktion auf eine gesetzlich eingeführte Arbeitszeitverkürzung. Dieser Streik, in dem Frauen besonders entschieden für ihre Interessen kämpften, wurde durch zahlreiche Lieder berühmt, die sie auf den Demonstrationen, vor den Werkstoren und in der Stadt san-

gen. Das Gedicht "Brot und Rosen" geht auf ein Transparent der Arbeiterinnen zurück, auf dem stand "We want bread and roses, too" Die Worte Brot und Rosen wurden zum Motto der amerikanischen und internationalen Frauenbewegung.

Quellen und weitere Informationen:

http://de.wikipedia.org/wiki/Brot_und_Rosen
<http://www.black-records.de/audio/04.14brotrosen.mp3>
http://www.daserste.de/britischeskino/sendung_dyn-film_774~cm.asp
<http://www.wirfrauen.de/>
<http://www.igmetall.de/> ▶ Gruppen und Netze ▶ Frauen ▶ Internationaler Frauentag
USA (englisch):
http://www.lucyparsonproject.org/iww/kornbluh_bread_roses.html
<http://womhist.binghamton.edu/teacher/DBQlaw6.htm>